

Der Deutsche Bibliothekartag – Wissen ohne Grenzen

Der jährlich stattfindende Deutsche Bibliothekartag ist die zentrale Fortbildungsveranstaltung für die Fach-Community. Mit mittlerweile über 4 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem In- und Ausland ist der Bibliothekartag die größte bibliothekarische Fachtagung in Europa. Veranstalter des Deutschen Bibliothekartags sind die Personalverbände VDB – Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare und der Berufsverband Information Bibliothek (BIB). Alle drei Jahre findet der Bibliothekartag turnusmäßig als Bibliothekskongress (Kongress für Information und Bibliothek) statt, veranstaltet vom Dachverband Bibliothek und Information Deutschland (BID).¹

Wie ist der Bibliothekartag eigentlich entstanden?

Die Begründung des Bibliothekartags war ein wichtiges Ergebnis des Reformzeitalters der deutschen Bibliotheken im 19. Jahrhundert und hatte die Professionalisierung der Berufsangehörigen zum Ziel. Wissenschaftliche Bibliothekare betrachteten sich nicht mehr allein als Fachwissenschaftler mit einer eigenen Sektion beim Philologentag, sondern strebten eine eigene Fortbildungsveranstaltung an.

Im Fokus der Bibliothekartage steht die kontinuierliche Fortbildung und der fachliche direkte Austausch von Beschäftigten in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Im Rahmen der Fachausstellung informieren Firmen und unterschiedliche Organisationen über neue Angebote und Produkte und können so im direkten Gespräch mit den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern konkrete Wünsche und Bedarfe erfahren.

Wie ist die Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Bibliothekartag?

Der Bibliothekartag gehört mit rund 4 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den Großkongressen in Deutschland. Ungefähr 55 Prozent der Fachbesucherinnen und Fachbesucher kommen aus Wissenschaftlichen Bibliotheken, 20 Prozent aus Öffentlichen Bibliotheken. 65 Prozent der Teilnehmenden und 53 Prozent der Vortragenden sind Frauen.

Etwa ein Zehntel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bibliothekartags kommen aus dem Ausland. Auf dem Bibliothekartag in Berlin kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich aus 34 Ländern. Das gegenseitige Kennenlernen und das voneinander Lernen wird auf dem Bibliothekartag großgeschrieben. Inspirationen von unseren ausländischen Kolleginnen und Kollegen, das Knüpfen internationaler Kontakte bis hin zu konkreten Kooperationsvereinbarungen über Landesgrenzen hinaus findet auf dem Bibliothekartag statt.

Aus welchen Ländern kommen die meisten ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Die meisten ausländischen Gäste kommen traditionell aus der Schweiz, außerdem aus Österreich, Großbritannien, den Niederlanden und den USA.

Die inhaltliche Ausrichtung des Bibliothekartags ist nicht ausschließlich auf Bibliotheksthemen bezogen. Der Bibliothekartag führt Menschen unterschiedlicher Richtungen zusammen, Wissenschaftler/-innen und Informationsspezialisten und -spezialistinnen, unterschiedliche Berufsgruppen aus den Bereichen Kultur, Informatik, Pädagogik, Politik, Journalistik und Literatur.

Diese Vielfalt an Berufen wie Themen findet sich auch inhaltlich jedes

Jahr im thematischen Spektrum wieder. Durch die jährlich stattfindende Preisverleihung des Publizistenpreises der deutschen Bibliotheken wird zusätzlich der Blick auf Bibliotheken »von außen« auf den Bibliothekartag geholt.

Kann man auf dem Bibliothekartag eigentlich auch neue Leute treffen oder kommen immer dieselben Kolleginnen und Kollegen?

Ungefähr die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind dem Bibliothekartag durchgängig treu und kommen regelmäßig. Ein Fünftel sind neue Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer. Die Chance ist also groß, neue Kolleginnen und Kollegen zu treffen.

In den letzten Jahren wurden neben den bewährten Veranstaltungsformaten neue aktionsbasierte Formate in das Programm aufgenommen. Verstärkt werden auch hochkarätige Experten und Expertinnen von außen, aus anderen Fachdisziplinen eingeladen.

Aktivitätsbasierte Formate, Orte des gemeinsamen Lernens und Problemlösens und ein aktuelles Themenspektrum sollen den Bibliothekartag auch weiterhin kennzeichnen. Die große inhaltliche Breite zeichnet den Bibliothekartag aus, inhaltliche Schwerpunktsetzungen bleiben eine Herausforderung. Noch mehr Internationalität und mehr Interdisziplinarität sind dabei das Ziel.

Nächstes Jahr findet der 109. Bibliothekartag vom 26. bis 29. Mai 2020 unter dem Motto »Vorwärts nach weit« in Hannover statt.²

Ute Engelkenmeier, Konstanze Söllner

¹ Informationen rund um zukünftige und bereits zurückliegende Bibliothekartage finden Sie auf der Website www.bibliothekartag.de

² <https://bibliothekartag2020.de>